

Orchester nimmt das Wipperfürth-Lied auf

Statt Beethoven spielten die Bergischen Symphoniker jüngst Musik der ganz anderen Art: Das Orchester der Städte Remscheid und Solingen nahm das Wipperfürther Stadtlid „Für immer“ auf. Die Ballade hatte bei Wettbewerb „Ein Lied für Wipperfürth“ den ersten Platz belegt und soll im Jubiläumsjahr 2017, wenn Wipperfürth 800 Jahre Stadtgeschichte feiert, zu vielen Gelegenheiten erklingen. Thomas Fahlenbock, der Leiter der Wipperfürther Musikschule, und Komponist Andreas Schnermann sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden, „das ist ein richtig fetter Sound“, freut sich Schnermann. Das Arrangement der Orchesterfassung hat Ralf Hesse geschrieben, der Leiter der Musikschul-Big-Band „Big Stuff“. Hesse stand auch bei der Aufnahme mit den klassischen Musikern am Dirigentenpult. Leadgesang, Backgroundgesang und Gitarre werden noch separat aufgenommen, bevor „Für immer“ im Tonstudio abgemischt wird. (cor/Photo: Elavumkal/Cameo)



IN KÜRZE

WIPPERFÜRTH

Gewässersafari an der Wupper

Kinder können am morgigen Mittwoch kleine Tiere im Wasser erkunden, von 15 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt: Basisstation Wasserquintett, Lüdenscheider Straße 47b. Anmeldung unter www.wipperfuerth.de, Button „Ferienspaß“. Teilnehmer sollten Gummistiefel oder Wasserschuhe, Handtuch und Wechselkleidung mitbringen. Veranstalter ist die Biologische Station (r)

BERGISCHES LAND

Verbraucherzentrale berät Mieter

Die Verbraucherzentrale bietet in der Region eine juristische Beratung rund um das Mietrecht an. Die Beratung in der Geschäftsstelle Bergisch Gladbach ist kostenpflichtig. Nächster Termin ist am Donnerstag, 28. Juli, von 15 bis 17 Uhr. Terminvereinbarung unter Telefon 0 22 02 / 9 26 31 01. (r)

Künstlerischer Feinschliff

Der Meisterkurs ist das Herzstück des Klavierfestivals in Lindlar

VON NIKLAS PINNER

LINDLAR. „In diesem Teil nicht so drängen“, hält Professor Falko Steinbach seinen Schüler Andreas Landstedt an, während er mit den Händen seinem Rat Nachdruck verleiht. Der Meisterkurs beim Internationalen Klavierfestival ist jedes Jahr ein Höhepunkt für Pianisten, die sich ihren künstlerischen Feinschliff holen wollen, egal ob Fortge-

schriftene oder Profis. Jeden zweiten Tag haben die meisten jungen Musiker Unterricht, mal bei Professor Steinbach, mal bei Dr. Jeongwon Ham.

Während der halbstündigen Unterrichtseinheiten feilen sie an Stücken, die sie auf dem großen Abschlusskonzert am 22. Juli im Kulturzentrum vor Publikum aufführen.

Landstedt probt die „Polonaise“ op. 44 von Frédéric Chopin. Immer wieder hat sein

Lehrer nützliche Tipps. „Spiel das wie eine Fanfare“, sagt Falko Steinbach und gibt Tipps, welche Handtechnik der Pianist am besten verwenden soll.

Mit Gabriel Coelho Neves, arbeitet Steinbach an einem Stück von Claude Debussy. Der Pianist beherrscht das Stück bereits, jetzt geht es an Details und Nuancen, die aus einem guten Vortrag einen hervorragenden Vortrag machen. Ausführlich besprechen die beiden Tempo-

Vorgaben und widmen sich akribisch der Dynamik des Stückes. Dabei lässt der Lehrer auch den Vorstellungen seines Schülers Raum und konstatiert, „dass das vielleicht das einzige Stück ist, in dem Debussy sich selbst nicht im Klaren darüber war, was er will“.

Tipps für die Handtechnik

Steinbach wünscht sich von Coelho einen noch stärkeren Kontrast in den Lautstärken, um dem ganzen Stück noch mehr Ausdruck und Tiefe zu verleihen. „Stell dir das so vor wie Punkte auf einem Gemälde“, sagt der Lehrer über eine Passage, in der leichtfüßige Tupfer auf eine Klangfläche gesetzt werden. Gabriel Neves Coelho greift jeden Rat von Steinbach auf. „Das ganze Stück ist voller Farben, die manchmal in Linien verlaufen und manchmal eben wie Punkte“, veranschaulicht Steinbach. Der Unterricht ist für die Teilnehmer des Meisterkurses eine unschätzbare Erfahrung. Auf dem Abschlusskonzert am Freitagabend im Kulturzentrum wollen sie das Erarbeitete präsentieren.



Falko Steinbach und Gabriel Neves Coelho (v.l.) arbeiten an Details. (Foto: Schmitz)

Spielen in unbefangener Atmosphäre

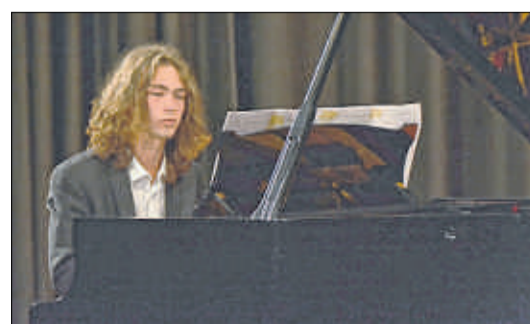
Beim Klaviermarathon im Kulturzentrum zeigt der Nachwuchs sein Können

LINDLAR. Behutsam legt Greta Quabach aus Lindlar ihre Finger auf die Tasten des Klaviers. Für einen Moment hält sie inne, doch dann spielt sie mit voller Konzentration das anspruchsvolle Stück Walzer op. 69 von Frédéric Chopin. Fast fehlerfrei ist ihre Darbietung, die rund 150 Besucher im gut gefüllten Lindlarer Kulturzentrum applaudieren.

Auch die restlichen Protagonisten, die unter anderem Werke von Muzio Clementi (Maximilian Müller), Ludwig von Beethoven (Karsten Hens) und Robert Schumann (Peter Bast) vorführen, können das Publikum für sich gewinnen. Für den allerletzten Feinschliff

ist noch etwas Zeit. Denn der sogenannte „Klaviermarathon“, der zum dritten Mal im Lindlarer Kulturzentrum stattfand, ist stets nur eine Durchgangsetappe für Teilnehmer des Klavier-Meisterkurses unter der Leitung von Professor Falko Steinbach.

„Diese Veranstaltung ist dafür da, dass meine Schüler in unbefangener Atmosphäre schon einmal auf der Bühne stehen“, erklärt der Organisator. Insgesamt sind es in diesem Jahr 25 Musiker ab einem Alter von acht Jahren, die vom 11. bis zum 22. Juli an insgesamt sechs Unterrichtstagen von dem Dozenten für Klavier und Komposition geschult wer-



Andreas Ulm spielt Chopin. Er war einer von zwölf Musikern, die beim Klavierfestival antraten. (Foto: Krem-pin)

den. Die Hälfte der begehrten Plätze ist jedes Jahr für Musiker aus Lindlar und Umgebung reserviert, die restlichen Plätze gehen an Nachwuchsmusiker aus dem In- und Ausland. Das große Abschlusskonzert

wird am Freitag um 19 Uhr im Kulturzentrum Lindlar stattfinden. Nach den Eindrücken des Klaviermarathons können sich Besucher auf einen tollen und hochklassigen Musikabend freuen. (jjo)



Meister Blumberg's FLEISCHWAREN
echt aus dem Bergischen

Das Team von Fleischwaren Blumberg informiert!

Ab einem Einkauf von 30 € erhalten Sie kostenlos ein Grill-Set dazu.
(Eine Grillzange, ein Glas Bratwurstsenf und ein Blumberg Grill-Cap)

deutsche Schinkenschnitzel, mager nur aus der Oberschale geschnitten.....100 g	€ 0.44
Rinderbraten, zart nur aus der Keule	€ 6.99
von Kennern für Genießer Lammhüftsteaks mit herzhafter Bärlauchmarinade.....	€ 1.59

Der Montagsknaller am 25.07.2016

Meister Blumberg's
Maxi-Sparpaket Paket ca. 2,6 kg (3,65 €/kg)
4 Stück Nackenkotelett
1 Stück Schulterkrustenbraten
ca. 500 g Schweinefiletköpfe

€ 9.49

herzhaft gewürzte Putenholzfallergrillscheiben von der Putenoberkeule	€ 0.44
Zigeunergulasch küchenfertig zubereitet.....	€ 4.49
ideal für Pfanne und Grill Schaschlik	€ 0.55

frisch aus dem Rauch
Bierknacker
beim Kauf von 5 Stück eine gratis dazu
ausgezeichnet mit „Gold“
beim Qualitätswettbewerb der DLG.....

€ 0.99

Meister Blumberg's Dauerniedrigpreise für Monat Juli

Schweinebauch, in Scheiben, grillfertig mariniert 1 kg € 4.44
Hähnchenunterkeulen, auf Wunsch bratfertig mariniert 1 kg € 3.33
gefüllter Spießbraten, fertig gewürzt, im Netz 1 kg € 3.33

Dienstag – Freitag: Zigeunergulasch mit Nudeln
dazu ein Getränk Ihrer Wahl Portion € 3.50

Samstag

Chili con Carne Portion 500 g € 2.50

Immer montags von 8.30 bis 14.00 Uhr

Kesselfrische Fleischwurst mit Brötchen nur € 1.99

Öffnungszeiten Probierstand:
Dienstag bis Freitag: 10.30 bis 16.30 Uhr, Samstag: 10.30 bis 13.45 Uhr

Unser Angebot gilt bis einschließlich Montag, den 25.07.2016

www.meisterblumberg.de

Stahlschmidtsbrücke 11 · 42499 Hückeswagen
Tel. 02192/91600
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 bis 18.30 Uhr, Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr
– Für Druckfehler keine Haftung –